

Lukas Kramp wandelt auf den Spuren von Robert Lewandowski

Fußball-Rheinlandliga Schodener Stürmer schenkt Schweich sechs Stück innerhalb von 75 Minuten ein – FV Engers zwingt Mülheim-Kärlich im Spitzenspiel in die Knie

■ **Region.** Lukas Kramp wandelt auf den Spuren von Robert Lewandowski: Was dem Stürmer des FC Bayern München bekanntermaßen beim 5:1 gegen den VfL Wolfsburg glückte, gelang dem Angreifer der SG Schoden in ähnlicher Manier fünf Etagen tiefer – wenn auch in einer größeren Zeitspanne. Beim 6:0 des neuen Tabellenführers gegen die Mosella aus Schweich traf der Mann mit der Nummer neun in der Fußball-Rheinlandliga aber nicht „nur“

fünfmal hintereinander, sondern besorgte gleich komplett das halbe Dutzend an Treffern für die Farben des Aufsteigers.

Gut, der Vergleich mit dem aktuellen Topscorer der deutschen Eliteklasse mag etwas gewagt sein. Aber mit welcher Selbstverständlichkeit der Saartaler Stürmer schon seit Wochen ins Schwarze trifft, ist schon beeindruckend. Mittlerweile hat er stattliche 19 Treffer auf dem Konto, kein einziger der weiteren 17 Vereine der Liga hat in der Sum-

me öfter den Ball im Netz untergebracht.

Während Schoden weiter am oberen Ende des Tableaus seine Kreise zieht, zahlen die beiden Mitaufsteiger mittlerweile ordentlich Lehrgeld: Die SG 99 Andernach musste sich nach einer scheinbar komfortablen 2:0-Führung nach 14 Minuten auf eigenem Kunstrasen noch mit 2:4 der SG Malberg/Rosenheim beugen. Und der TuS Mayen, zuvor schon in Andernach (3:0) und Schoden (3:2) siegreich,

hielt sich auch beim dritten Emporkömmling, der SG Neitersen/Altenkirchen, mit 3:0 schadlos.

Allein noch ungeschlagen in der höchsten Verbandsklasse bleibt weiterhin der FV Engers: Das dünne 1:0 im Gipfeltreffen mit der SG Mülheim-Kärlich ermöglichte Schoden den Sprung zurück auf Platz eins. Patrick Wagner-Galda, Trainer des gestolperten Spitzenreiters aus Mülheim, kommentierte die zweite Saisonniederlage seiner Mannschaft wie folgt: „Wenn der

beste Engenser Spieler Torwart Dieter Paucken heißt, sagt das alles. Der Ball wollte einfach nicht bei ihm ins Tor gehen.“ Sein naturgemäß besser gelaunter Kollege Sascha Watzlawik entgegnete: „Dafür habe ich Dieter ja im Tor. Er hat heute wieder seine Klasse unter Beweis gestellt. Doch meine komplette Mannschaft hat sich diesen Sieg hart erkämpft.“ Das Tor des Tages am Engenser Wasserturm erzielte Sascha Kaiser schon nach neun Minuten gegen die in

diesem Fall indisponierte Fünfer-Abwehrkette der SG 2000.

Derweil setzen sich die Spfr Eisbachtal allmählich ins gesicherte Mittelfeld ab. Das 2:0 beim Schlusslicht Bad Breisig war kein Glanzstück, aber zumindest hochverdient. Eisbären-Trainer Norbert Reitz gab nach dem Doppelpack von Marvin Kögler zu Protokoll: „Meine junge Mannschaft hat die unangenehme Aufgabe beim Letzten bravourös gelöst. Wir kommen wieder in die Spur.“ *bhm*

U 14 der LG Sieg gewinnt in Mayen die Premiere

Leichtathletik Erstmals ausgetragene Team-Rheinlandmeisterschaft erfährt im Mayener Nettetalstadion guten Zuspruch

Von unserem Mitarbeiter René Weiss

■ **Mayen.** Im Jahr 2014 hat der Deutsche Leichtathletik-Verband die Deutschen Mannschafts-Meisterschaft (DMM) durch einen modifizierten Teamwettkampf abgelöst, der am vergangenen Wochenende in Mayen als Verbandsmeisterschaft seine Premiere feierte. Rheinlandmeisterschaft Team nennt sich das „neue Kind des LVR“, wie es Vizepräsident Sport Klaus-Dieter Welker ausdrückt. 186 Teilnehmer aus 19 Teams standen in den vier Wettbewerben (Männer/Frauen, Jugend U 20 / U 18, Jugend U 16, Jugend U 14) auf der Meldeliste. Werte, mit denen der Verbandsfunktionär aus Geilnau im Rhein-Lahn-Kreis zufrieden ist: „Die Zahlen sind für eine Premiere absolut in Ordnung und zeigen vor allem, dass die großen Vereine aus dem Verbandsgebiet die Veranstaltung gut annehmen.“ Dazu zählte auch die LG Sieg, die in der Eifel drei Teams ins Rennen schickte und das zweitgrößte Aufgebot hinter der LG Rhein-Wied stellte und deutlich machte, dass der Teamgedanke einen hohen Stellenwert genießt.

Teamwettkampf – wie funktioniert das? Männliche und weibliche Läufer, Werfer und Springer bilden gemeinsam ein Team, pro

Wettkampf darf jede Mannschaft maximal drei Athleten aufbieten, von denen das beste Ergebnis in die Wertung eingeht. Die Platzierungen in den einzelnen Disziplinen werden in Punkte umgewandelt und addiert.

Das beste Ergebnis in der Altersklasse U 14 erreichte mit 55 Punkten die LG Sieg. In fünf von neun Disziplinen lagen die LG-Sieg-Talente an der Spitze. Brett Henning erzielte mit 56 Metern im Ballwurf eine neue persönliche Bestleistung, die 4 x 75-Meter-Staffel lief starke 39,82 Sekunden und im 75-Meter-Sprint feierten Lucas-Moritz Schuhen, Brett Henning sowie Fabrizio Mühlön jeweils mit Bestleistung einen Dreifachsieg. Die Kombination aus U 20- und U 18-Nachwuchs belegte im Siebenerfeld Rang drei. Benjamin Neef gewann die Stadionrunde (52,54 Sekunden), hinzu kamen drei zweite und sechs dritte Plätze. Dominiert wurde der Wettkampf von der LG Rhein-Wied. Nicht überraschend, schließlich standen mit Anna-Lena Theisen, Sophia Junk, Roger Gurski, Moritz Beinlich, Jannik Weiß und Marc Willems sechs Teilnehmer der diesjährigen deutschen Jugend-Meisterschaften von Jena im Aufgebot.

Auch bei den Männern/Frauen setzte sich die LG Rhein-Wied gegen die LG Sieg durch. Der neue



Fabrizio Mühlön (hier im Anlauf zum Weitsprung) gewann mit der U 14-Jugend der LG Sieg souverän den Verbandsmeistertitel.

Foto: René Weiss

Rheinlandmeister entschied alle „Zweikämpfe“ für sich.

Klaus-Dieter Welker denkt, dass die Team-Rheinlandmeisterschaft nach der gelungenen Premiere auch in Zukunft ihren Platz im Jahreskalender des LVR findet. „Ich glaube dieser Wettkampf ist für die

Vereine etwas Besonderes. Vielleicht müssen wir im Präsidium den Zeitpunkt allerdings noch einmal diskutieren und für die Zukunft über einen früheren Termin beratschlagen.“

Ebenso feierte der Kinderleichtathletik-Kreisvergleich in der Eifel

Premiere. Hier zeigte sich Welker über den Zuspruch allerdings enttäuscht: „Von 15 Kreisen nahmen nur acht Teil. Das ist zu wenig.“

Die Ergebnisse der Meisterschaft lesen Sie auf der nächsten Seite.

LZ-Trio läuft Norm

Leichtathletik Bocklet, Lichte und Schmidt qualifizieren sich für Erfurt

■ **Ahrweiler/Westerburg.** Zum Abschluss der Bahnsaison haben Bernd Bocklet, Jürgen Lichte und Franz Josef Schmidt von Laufzwang Wippetal die Norm für die deutsche Hallenmeisterschaft der Leichtathletik-Senioren im Februar in Erfurt erfüllt. Bocklet lief in Ahrweiler die 3000 Meter in 11:56 Minuten, Lichte in Westerburg die 800 Meter in 2:34 Minuten und Schmidt ebenfalls in Westerburg die 3000 Meter in 11:53 Minuten. Jürgen Lichte stellte zudem bei den Kreismeisterschaften in Herdorf über 1000 Meter mit 3:20 Minuten einen neuen Kreisrekord für die Altersklasse M 60 auf.

Handball

Männl. A-Jugend-Rheinlandliga

Betzdorf/Wissen - Mülheim/Urmitz	10:43
TV Bitburg - TV Welling	29:13

Männl. B-Jugend-Bezirksliga

GW Mendig - HSV Rhein-Nette	25:19
HSG Römerwall - TV Bad Ems	25:18

1. HSG Römerwall	2	54:41	4:0
2. TV Bad Ems	2	46:41	2:2
3. GW Mendig	2	41:47	2:2
4. HV Miehlen	0	0:0	0:0
4. JSG Betzdorf/Wissen	0	0:0	0:0
4. TuS Bannbroscheid	0	0:0	0:0
4. TV Bassenheim	0	0:0	0:0
8. JSG Bendorf/Vallendar II	1	23:29	0:2
9. HSV Rhein-Nette	1	19:25	0:2

Männl. C-Jugend-Bezirksliga

TV Bassenheim - HSV Rhein-Nette	32:18
Bendorf/Vallendar - Oberlahnstein	22:28
GW Mendig - HSG Römerwall	36:36

1. HSG Römerwall	2	64:59	3:1
2. TV Bassenheim	1	32:18	2:0
3. JSG Mülheim/Urmitz/Güls II	1	30:28	2:0
4. JSG Bendorf/Vallendar	2	53:42	2:2
5. TG Oberlahnstein	2	56:52	2:2
6. GW Mendig	1	36:36	1:1
7. TuS Weibern	0	0:0	0:0
8. SF 09 Puderbach	1	23:28	0:2
9. HSV Rhein-Nette	2	32:63	0:4

Männl. E-Jugend-Spielrunde

GW Mendig - HV Miehlen	17: 8
Bendorf/Vallendar II - JSG Bendorf	12:16
TuS Weibern - TV Arzheim	20:13

1. JH Mülheim/Urmitz	2	73:18	4:0
2. GW Mendig	1	17: 8	2:0
3. JSG Betzdorf/Wissen	1	13:10	2:0
4. TuS Weibern	2	30:26	2:2
5. TV Arzheim	2	38:36	2:2
6. JSG Bendorf/Vallendar	2	33:34	2:2
7. TV Bassenheim (a.K.)	2	39:47	2:2
8. JSG Bendorf/Vallendar II	2	28:41	0:4
9. HV Miehlen	2	9:60	0:4

Weibl. C-Jugend-Rheinlandliga

JSG Betzdorf/Wissen - JSG Ahrbach/B.	19:18
--------------------------------------	-------

Weibl. C-Jugend-Bezirksliga

SF 09 Puderbach (a.K.) - SF Neustadt	20:15
JSG Moselweiß/Arzheim - TV Kruft	26:12
TV Engers - TV Welling	29: 9
GW Mendig (a.K.) - Untermosel (a.K.)	17: 8

1. JSG Moselweiß/Arzheim	2	53:19	4:0
2. TV Engers	2	55:23	4:0
3. GW Mendig (a.K.)	1	17: 8	2:0
4. SF 09 Puderbach (a.K.)	2	34:41	2:2
5. TG Boppard (a.K.)	0	0:0	0:0
6. SV Untermosel (a.K.)	1	8:17	0:2
7. TV Kruft	1	12:26	0:2
8. TV Welling	1	9:29	0:2
9. SF Neustadt	2	22:47	0:4

JSG dreht das Spiel

Handball Betzdorf/Wissen gewinnt knapp

■ **Wissen.** Mit einem 19:18-Heimsieg über die JSG Ahrbach/Bannbroscheid startete die weibliche Handball-C-Jugend der JSG Betzdorf/Wissen in die Rheinlandliga-Saison.

In einer spannenden Partie mit Höhen und Tiefen lagen die Gastgeber die meiste Zeit zurück, blieben aber stets auf Schlagdistanz. In der Anfangsphase der zweiten Halbzeit betrug der Rückstand vier Treffer, aber mit zunehmender Spielzeit nutzten die Kombinierten aus Betzdorf und Wissen die Lücken in Ahrbachs Abwehr immer besser aus. Zudem fing die Deckung mit einer gut aufgelegten Jana Steiger im Tor einige Bälle ab. Beim 17:17 glich Betzdorf erstmals seit langer Zeit wieder aus. In einer zerfahrenen Schlussphase warfen die Einheimischen einen knappen Vorsprung heraus und behielten die Punkte in Wissen.

Betzdorf/Wissen: Jana Steiger – Ines Brück, Gina Brühl, Lisa Demmer, Hannah Kirsch, Sophie Krafft, Maja Muders, Isabelle Rödder.

Frust bestimmt Heimspiel auf dem Nürburgring

Motorsport Kollisionen bremsen Porsche-Piloten Connor de Phillippi und Ben Barker aus

■ **Nürburgring.** Das Heimspiel der Niederdreisbacher Porsche-Mannschaft von Land-Motorsport auf dem Nürburgring im Porsche-Carrera-Cup verlief für die Tuppe um Teamchef Wolfgang Land nicht wunschgemäß. Die Saisonläufe 14 und 15 brachten den drei Land-Piloten mehr Frust als Lust.

Porsche-Junior Connor de Phillippi belegte am Samstag den zehnten Rang. „Nach dem Start steckte ich in einem Pulk fest und konnte kein optimales Tempo gehen, doch gegen Ende habe ich noch Chris van der Drift überholt. Hoffentlich kann ich mich im Sonntagrennen weiter nach vorne

kämpfen“, sagte er in seiner Zwischenbilanz. Dieser Wunsch erfüllte sich für den US-Amerikaner jedoch nicht. Am Rennsonntag erhielt er bereits in der ersten Runde einen Treffer und musste das Rennen von hinten fortsetzen. Am Ende langte es nur zu Rang 14.

Eine beeindruckende Aufhol-

jagd zeigte der Brit Ben Barker im ersten Rennen. Aufgrund eines Problems mit dem Getriebe im Qualifying nur von Startplatz 22 ins Rennen gegangen, verbesserte er sich auf die zwölfte Position. „Das Auto war im Rennen sehr gut und mein Speed ausgezeichnet. Leider hat die Aufholjagd nicht ganz zu einer Top-Ten-Platzierung gereicht, aber ich bin sehr zufrieden.“ Am Sonntag schied aber auch Barker aus. Er wurde Opfer eines unsportlichen Einsatzes eines Mitspielers, was in Runde zehn das Aus bedeutete.

Der dritte Land-Pilot, Wolf Nathan, hielt derweil seine Chancen auf den Titel in der Gentleman-Wertung des Cups bis zum Finale Mitte Oktober in Hockenheim offen. Am Samstag wurde der Niederländer mit Rang vier in der B-Wertung nach einem Dreher unter Wert geschlagen. Der Rennsonntag brachte dem Mann aus Elst mit Rang drei in der B-Wertung und Gesamtposition 17 erneut eine Podiumsplatzierung ein. Der Rückstand auf den Führenden der B-Wertung beträgt zwar derzeit 20 Zähler, aber bei noch 40 zu vergebenden Punkten sind die Chancen des Land-Piloten noch intakt. *jogi*



Connor de Phillippi (vorne) und Ben Barker (im Hintergrund mit der Startnummer 89) hatten sich für die Saisonläufe 14 und 15 des Porsche-Carrera-Cups mehr vorgenommen.

Foto: byJogi